

Akademische Anschlussmöglichkeiten für staatlich anerkannte Erzieher und Erzieherinnen

Deutscher Qualifikationsrahmen

Die an der Fachschule für Sozialpädagogik im Rahmen der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/zum staatlich anerkannten Erzieher erworbene Qualifikation entspricht im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) der Niveaustufe 6. Gleichzeitig mit der staatlichen Anerkennung erhalten Sie den Bachelor Professional in Sozialwesen; dieser ist eine berufliche Aufstiegsqualifizierung und soll Ihren Berufsabschluss europaweit vergleichbar und anerkennungsfähig machen.

Erwerb der Fachhochschulreife

Im Rahmen Ihrer Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/zum staatlich anerkannten Erzieher können Sie die Fachhochschulreife erwerben. In diesem Fall erhalten Sie nach dem Ende der schulischen Ausbildung ein „Zeugnis der Fachhochschulreife“, das Ihnen die **allgemeine Fachhochschulreife** vermittelt. Mit dieser ist Ihre Studienberechtigung nicht auf eine bestimmte Fachrichtung beschränkt. Das Zeugnis der Fachhochschulreife entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen der Kultusministerkonferenz vom 07. November 2002, derzeit in der Fassung vom 12. Dezember 2013.

Nach der Fachschule

Mit dem Erwerb der Fachhochschulreife stehen Ihnen zahlreiche akademische Anschlussmöglichkeiten und Studiengänge offen:

- Mit der Fachhochschulreife können Sie grundsätzlich an einer **Fachhochschule** aufgenommen werden. Auch das Studium der Kindheitspädagogik an einer Pädagogischen Hochschule ist möglich. Über zusätzlich zu erbringende Voraussetzungen (z. B. Praktika, Aufnahmeprüfungen) informieren Sie die Zulassungsstellen der Hochschulen.
- Nach den aktuellen Rahmenvereinbarungen der Kultusministerkonferenz und dem angepassten Landeshochschulgesetz können Sie sich in Baden-Württemberg auch ohne formale Hochschulzugangsberechtigung (Abitur, Fachhochschulreife) mit der staatlichen Anerkennung als Erzieher oder Erzieherin (= Bachelor Professional in Sozialwesen) an Universitäten und Hochschulen studieren (z. B. Grundschullehramt). Voraussetzung ist die Teilnahme an einem Beratungsgespräch an einer baden-württembergischen Hochschule.
- Baden-Württemberg bietet mit der sogenannten zentralen, fachunabhängigen **Deltaprüfung** mittlerweile auch Schülerinnen und Schülern mit Fachhochschulreife die Möglichkeit, sich um einen Studienplatz zu bewerben, für den normalerweise das Abitur notwendig ist. Die Prüfung wurde so benannt, weil sie ermöglicht, das „Delta“ zwischen dem eigenen Schulabschluss und einem möglichen Wunschstudium zu schließen. Für Erzieherinnen und Erzieher mit



EVANGELISCHE FACHSCHULE
FÜR SOZIALPÄDAGOGIK
WEINSTADT

Fachhochschulreife bietet dies zusätzliche interessante Anschlussmöglichkeiten in universitären Studiengängen (z. B. in einem Studium für das Lehramt). Weitere Informationen zur Deltaprüfung finden Sie unter: <https://deltapruefung.uni-mannheim.de/startseite>.

- In einigen Bundesländern können staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher mit Fachhochschulreife inzwischen auch ein Bachelorstudium an einer Universität aufnehmen.

In Baden-Württemberg stehen Ihnen gegenwärtig an neun Hochschulen **Bachelorstudiengänge der Frühen Kindheit** zur Verfügung. Sie können ein Studium der (Frühen) Kindheit oder der Frühkindlichen Bildung und Erziehung als Möglichkeit der Weiterbildung und des beruflichen Aufstiegs für Leitungsfunktionen oder Konzeptions-, Verbands-, Medien- oder Veraltungsstellen nutzen.

Die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik kann Ihnen mit bis zu 60 Credit Points auf ein Bachelorstudium der Frühen Kindheit angerechnet werden. Dies entspricht einer **Studienzeitverkürzung um zwei Semester**.

Ab dem Schuljahr 2017/18 bieten wir Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit zur Teilnahme an einem **Integrierten Studienmodell mit der Möglichkeit einer Doppelqualifikation**, das wir in Kooperation mit der Evangelischen Hochschule und der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg anbieten. Wissenschaftspropädeutische Lehrveranstaltungen im Unter- und Oberkurs bereiten Sie bereits während ihrer schulischen Ausbildung auf das Studium vor. Während des Berufspraktikums arbeiten Sie vier Tage in Ihrer Praktikumeinrichtung, daneben sind Sie bereits an der Hochschule immatrikuliert und absolvieren einen Studientag pro Woche. Auf diese Weise benötigen Sie im Anschluss an die Verleihung der staatlichen Anerkennung zur Erzieherin/zum Erzieher, mit der das Berufspraktikum abschließt, nur noch drei Vollzeitsemester an der Hochschule bis zum Bachelor.

Unsere Fachschule hat ferner einen Kooperationsvertrag mit der **Katholischen Hochschule Freiburg** abgeschlossen. Dort steht Ihnen der Bachelorstudiengang Soziale Arbeit offen, der auf der Erzieherausbildung aufbaut und bei dem Ihnen gleichfalls bis zu 60 Credit Points angerechnet werden können.

Ferner ist unsere Fachschule über die Zertifizierungsinitiative Südbaden Kooperationspartner der Evangelischen Hochschule Freiburg.

Wenn Sie im Anschluss an Ihre Ausbildung an einer Hochschule studieren möchten, bescheinigen wir Ihnen auf Antrag gern einzelne Ausbildungsinhalte. Inwieweit diese auf ein späteres Studium angerechnet werden können, ist mit der betreffenden Hochschule zu klären.

Nach dem Bachelor

Nach dem erfolgreichen Erwerb eines Bachelorabschlusses (BA) können Sie Ihr Studium in einem Masterstudiengang fortsetzen. Ein **Masterabschluss (MA)** eröffnet Ihnen Berufsaussichten im Höheren Dienst (z. B. Lehrtätigkeit in der Erzieherausbildung) oder auch die Möglichkeit der Promotion. Die Zugangsregelungen können sich zwischen einzelnen Bundesländern und Hochschulen unterscheiden; hierüber informiert Sie die Zulassungsstelle der jeweiligen Hochschule.



STIFTUNG
GROSSEPPACHER
SCHWESTERSCHAFT

Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik

Oberlinstraße 4 – 71384 Weinstadt – fsp@grossheppacher-weinstadt.de



EVANGELISCHE FACHSCHULE
FÜR SOZIALPÄDAGOGIK
WEINSTADT

Mit dem erfolgreichen Abschluss einer Fachhochschule erwerben Sie in der Regel eine der allgemeinen Hochschulreife entsprechende Qualifikation, sodass Sie von der Fachhochschule in einen verwandten universitären Studiengang wechseln können. Dabei ist die Anrechnung von bis zu 60 Credit Points während der ersten zwei Fachsemester an der Universität möglich. Teilweise bestehen für den **Wechsel von der Fachhochschule zur Universität** in den verschiedenen Bundesländern unterschiedliche Regelungen.

Alternative Wege zum Studium

Auch wenn Sie während Ihrer Erzieherausbildung keine Fachhochschulreife erworben haben, besteht heute für Sie an zahlreichen Hochschulen die Möglichkeit, mit der staatlichen Anerkennung als Erzieher oder Erzieherin bzw. als beruflich Qualifizierter ein Studium aufzunehmen.

Für Beratungsgespräche steht Ihnen zur Verfügung:

Privatdozent Dr. Axel Bernd Kunze

Pädagogisch-didaktischer Schulleiter und Koordinator für die Kooperation mit Hochschulen

Stiftung Großheppacher Schwesternschaft

Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Weinstadt

Oberlinstraße 4

71384 Weinstadt

Tel. (0 71 51) 99 34-1 45/-1 46

E-Mail: fsp@grossheppacher-schwesterschaft.de

Internet: www.fachschule-sozialpaedagogik.de

*Privatdozent Dr. Axel Bernd Kunze
(Pädagogisch-didaktische Schulleitung)*

(7. Auflage, Stand: 20. Februar 2025)



STIFTUNG
GROSSHEPPACHER
SCHWESTERSCHAFT

Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik
Oberlinstraße 4 – 71384 Weinstadt – fsp@grossheppacher-weinstadt.de